



BAYERISCHER LANDTAG

GUDRUN BRENDEL-FISCHER, MDL  
STV. CSU-FRAKTIONSVORSITZENDE

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

---

Maximilianeum,  
81627 München

Telefon 089 4126-2576  
089 4126-2279

Telefax 089 4126-1138

**Bürgerbüro:**

Wölfelstr. 6  
95444 Bayreuth

Telefon 0921 76430-26  
Telefax 0921 5606424

g.brendel-fischer@t-online.de  
www.brendel-fischer.de

25.02.2015

### **Gudrun Brendel-Fischer, MdL: FOS/BOS Bayreuth neuer Standort für Ausbildungsrichtung „Gesundheit“**

Bayreuth. Die Staatliche FOS/BOS Bayreuth wurde als einer der neuen Standorte für die Ausbildungsrichtung „Gesundheit“ ausgewählt. Diese erfreuliche Nachricht erhielt heute die Bayreuther Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer auf Nachfrage von Kultusminister Dr. Spaenle, der nun entschieden hat den Schulversuch zur Erprobung der beiden Ausbildungsrichtungen „Gesundheit“ und „Internationale Wirtschaft“ an FOS/BOS auszuweiten.

„Der Schulversuch wurde bislang mit je drei Schulen, ausschließlich Fachoberschulen, pro Ausbildungsrichtung an je drei Standorten, erprobt“, so Gudrun Brendel-Fischer. Der Versuch soll zeigen, ob es erfolgreich möglich ist, Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Oberschule (BOS) möglichst passend auf ein künftiges Hochschulstudium und eine Berufstätigkeit in den Bereichen „Gesundheit und Pflege“ sowie „Internationale Wirtschaft“ vorzubereiten.

Ebenfalls auf einem guten Weg befindet sich das Vorhaben des Bayreuther Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasiums (MWG), das gemeinsam mit der Universität Bayreuth eine „Universitäre Oberstufe“ in den Jahrgangsstufen 11 und 12 einführen will. Die CSU-Politikerin, die die Pläne des MWG von Beginn an nach Kräften unterstützt hatte, ist durch diese Entwicklungen positiv gestimmt: „Unsere Schulen rüsten sich für die Zukunft“, sagt sie. Von Seiten des Kultusministeriums seien nun alle Voraussetzungen geschaffen, so dass das Projekt zum Schuljahresbeginn 2015/16 starten kann.

Noch keine Antwort des Kultusministers hat Gudrun Brendel-Fischer auf ihren kürzlich gemachten Vorschlag, die personelle und finanzielle Stärkung des Urweltmuseums mit dem MINT-Konzept auf Schulumtsebene und der Tongrube Mistelgau zu vernetzen.